

Call für Papers
zum Kongressband
»Diversitätssensible PädagogInnenbildung –
Möglichkeiten und Grenzen
in der Entwicklung zu inklusiven Hochschulen«

Der Kongress in Salzburg eröffnete, auf Basis eines breiten Inklusionsbegriffes, vielfältige Möglichkeiten zum Austausch mit ExpertInnen aus den Bereichen Forschung und Praxis. Dabei wurden zahlreiche interessante und weiterführende aktuelle Befunde und Erfahrungen aus den verschiedenen Bereichen pädagogischen Denkens und Handelns im Zusammenhang mit PädagogInnen-Bildung auf allen Phasen (Ausbildung, Induktion und Fortbildung/Schulentwicklung) vorgestellt und diskutiert.

Wir laden die MitgestalterInnen und ihre KollegInnen sowie alle Interessierte herzlich ein, sich mit ihren Beiträgen dem Thema »Diversitätssensible LehrerInnenbildung an inklusiven Hochschulen« anzunähern und so eine wichtige Unterstützung zu diesem Reform- und Transformationsdiskurs zu leisten.

Die Beiträge werden voraussichtlich erscheinen in:

Schneider-Reisinger, Robert / Oberlechner, Manfred (Hrsg.) (2019). *Diversitätssensible PädagogInnenbildung in Forschung und Praxis: Utopien, Ansprüche und Herausforderungen. Wegmarken inklusiver Hochschulen*. Leverkusen-Opladen: Budrich.

Die Publikationen der Beiträge sollen **inhaltlich** insbesondere folgende Spannungsverhältnisse in den Fokus rücken:

- Forschung, Lehre und Praxis
- Person und Institution
- Leistung und Diversität/Pluralität
- Idealtypische Anforderung an eine diversitätssensible LehrerInnenbildung und (hoch-)schulischer Alltag

Möglichst vielfältige Anregungen sind willkommen: aus Bereichen der Erziehungswissenschaft oder den Sozial- und Kulturwissenschaften, der Geschlechterforschung, mit Fokus auf Migration oder Armut, aus dem Konnex der Behindertenpädagogik oder der Begabungsforschung usw.

Eingereichte Beiträge können sich konzeptionell gerne auf einen der folgenden drei Bereiche beziehen und idealiter auch Zusammenhänge aufzeigen:

- **Forschung:** Theorien/Konzepte/empirische Befunde zu Inklusion und Diversität an Hochschulen
- **Lehre:** Hochschuldidaktik im Kontext von Diversität und Inklusion
- **Praxis:** Themenbezogene Projektberichte, (hoch-)schulische Praxis in Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. in der Schulentwicklungsbegleitung; Studierende, die betroffen sind oder sich damit beschäftigen, >Gehör< verschaffen möchten; Induktion von LehrerInnen usw

Wir ersuchen Sie, folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Beiträge in deutscher oder englischer **Sprache** sind willkommen.
- **Umfang** der Beiträge: 22.000 Zeichen (keinesfalls über 30.000) inkl. Leerzeichen, Literaturangaben usw. (für Keynotes: maximal 35.000 Zeichen)
- Bitte berücksichtigen Sie die *Regeln* der wissenschaftlichen Praxis des Budrichverlags (siehe **Stylesheet**).
- **Zeitliche Planung:**
 - Call: November 2018
 - Einreichen der *beabsichtigten* Beiträge mit Angaben zu Titel, AutorInnen, einer Kurzdarstellung und ersten Literaturhinweisen (maximal 2.000 Zeichen): bis zum **6. Januar 2019**
 - Reviewprozess
 - Zu- oder Absage im Februar 2019
 - Abgabe der Beiträge bis **Ende Juni 2019**

Wir ersuchen Sie um Verständnis, ggf. nicht alle Beiträge berücksichtigen zu können. Das liegt an der umfangreichen Beteiligung in den Panels der Tagung und auch daran, dass wir uns entschieden haben, nicht auf Kurzbeiträge zu setzen, sondern den beitragenden KollegInnen ausreichend Platz für ihre Argumentation zur Verfügung zu stellen.

Rückfragen, Beitragsangebote und fertiggestellte Texte reichen Sie bitte unter robert.schneider@phsalzburg.at ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Einreichungen und verbleiben mit den besten Grüßen aus Salzburg

Robert Schneider-Reisinger & Manfred Oberlechner

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweig 